

Der Bürgermeister der Gemeinde Wittnau
Beschlussvorlage



Öffentlich Nichtöffentlich

| | | | | | | |
|---------------|--------------------|-----|--------|-------------------|------------|--------------------|
| Amt: | Hauptamt | Az. | 110.00 | Datum der Sitzung | 17.07.2023 | Nr. 32/2023 |
| Bearbeiter/In | Herr Egloff | | | | | |

Betreff:

Standortplanung für eine Mobilitätsstation mit Fahrradverleihsystem (Frelu) in der Gemeinde Wittnau

➤ **Vorstellung von möglichen Standorten und den Erstellungs- und Folgekosten**

Eilentscheidung gemäß § 43 GemO

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet ja ja mit Einschränkungen nein
Finanzielle Auswirkungen ja ja nein

Beschlussantrag:

- 1. Die Gemeinde Wittnau erklärt ihr grundsätzliches Interesse an der Teilnahme an einem Ausschreibungsverfahren für ein Regionales Fahrradverleihsystem unter dem Vorbehalt der Gewährung der Fördermittel.**
- 2. Als Grundlage für die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen wird folgende Anzahl der voraussichtlich möglich umsetzbaren Standorte und Fahrräder festgelegt: Eine Station im Bereich ...**

Sachverhalt:

Fahrradverleihsystem Frelu der Stadt Freiburg

Im Stadtgebiet Freiburg wird seit dem Jahr 2019 ein öffentliches Fahrradverleihsystem durch die Firma nextbike GmbH betrieben. Das Fahrradverleihsystem Frelu umfasst derzeit 92 Stationen mit ca. 720 Rädern. Außerhalb des Freiburger Stadtgebietes gibt es von Umlandgemeinden finanzierte Kooperationsstationen wie zum Beispiel in Gundelfingen, Merzhäusern oder Umkirch. Die Nutzung der Räder hat sich, von Corona-Einflüssen abgesehen, seit Beginn von Jahr zu Jahr gesteigert. Im Jahr 2022 wurden 581.534 Räder ausgeliehen. Das Fahrradverleihsystem Frelu ist in Freiburg ein Erfolgsmodell. Der bestehende Vertrag mit nextbike by TIER läuft Ende 2025 aus.

Neu-Ausschreibung des operativen Betriebs eines Fahrradverleihsystems mit Erweiterung in die Region

Die Ausweitung von zunächst städtischen Fahrradverleihsystemen in die umliegenden Regionen wird seit einigen Jahren in verschiedenen Regionen erfolgreich umgesetzt. So hat der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) sein Angebot inzwischen in ein interkommunales, regionsweites Fahrradverleihsystem in 21 Kommunen (darunter 4 Oberzentren) ausgebaut. Regionale Fahrradverleihsysteme gibt es auch rund um München, in der Kielregion und im ländlichen Raum zwischen Köln und Bonn. Aktuell baut gerade die Stadt Offenburg ihr regionales Fahrradverleihsystem im Zusammenschluss mit derzeit 14 Städten und Gemeinden als Mobilitätsnetzwerk Ortenau aus.

Eine Ausweitung in die Region böte auch in der Region Freiburg ein attraktives zusätzliches Mobilitätsangebot nicht nur für Aus- und Einpendler und Besucher, sondern könnte auch dazu beitragen, ein gutes Angebot für die sogenannte „erste und letzte Meile“, also die Anbindung weiterer Siedlungsbereiche an das Nahverkehrsnetz durch die Kombination von Leihrad und bestehendem ÖPNV zu schaffen. Es entstünden so weitere Chancen und Möglichkeiten für eine Mobilität ohne Auto auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Der Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) und die beiden Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen möchten den Ausbau eines regionalen Fahrradverleihsystems vorantreiben und sind deshalb auf die Stadt und die VAG zugekommen, um den Kreisgemeinden eine Teilnahme an der nächsten im Jahr 2024 geplanten Ausschreibung des Fahrradverleihsystems zu eröffnen.

Die Verwaltung der Stadt Freiburg, die VAG, der ZRF und die beiden Landkreise arbeiten deshalb an einem Vorschlag, wie die Errichtung und der Betrieb von Stationen in der Region im Rahmen der Neuausschreibung des Fahrradverleihsystems integriert werden können.

Für die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen haben die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen jeweils das Fachbüro endura kommunal mit der Erstellung eines Fachkonzepts für Mobilitätsstationen beauftragt, um die Gemeinden bei der Entscheidung über eine Teilnahme an einem künftig möglichen gemeinsamen Fahrradverleihsystem in der Region zu unterstützen. Hierbei sollen auch sinnvolle Verknüpfungen zu anderen Mobilitätsangeboten wie Zug, Bus, Carsharing betrachtet werden.

Folgende Leistungen erbringt endura kommunal für die Kommunen:

- I. Bestandsermittlung:
Erstgespräche mit der Kommune per Telefon oder Videokonferenz zur Planung des Vorgehens sowie zur Abfrage zum Bestand der vorhandenen Mobilitätsangebote
- II. Potenzialanalyse und Bedarfsabschätzung
- III. Identifikation der Standorte und Darstellung der vorhandenen Angebote, evtl.
Durchführung eines Vororttermins zur Diskussion bzw. Festlegung der Standorte von Mobilitätsstationen in Zusammenhang mit dem Fahrradverleihsystem
- IV. Ergebnisdokumentation

Die Ergebnisse der Grundsatzbeschlüsse werden anschließend die Grundlage für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen und die Errechnung eines Erwartungswertes. Auf Grundlage dieses errechneten Erwartungswertes erfolgt im 1. Quartal 2024 in allen teilnehmenden Gemeinden und den Entscheidungsgremien der Stadt Freiburg und der Landkreise die Entscheidung über die verbindliche Teilnahme am Ausschreibungsverfahren.

Weiteres Vorgehen und grober Zeitplan

| | |
|------------|---|
| Q4/2022 | Beauftragung Beratungsbüro zur Begleitung der Ausschreibung. |
| Q1/2023 | Infoveranstaltung für interessierte Gemeinden in der Region. |
| Q2/2023 | Entscheidungen der Landkreise und interessierten Kommunen über Umfang und Art der Integration von Standorten in der Region. |
| 2023 | Entwicklung eines regionalen Konzepts (Anzahl der Stationen und Räder, Radtypen, Tarife, Kooperationen, etc.) und Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen. |
| Q1/2024 | Entscheidungen von Gemeinderat (Stadt Freiburg), Aufsichtsrat (VAG) und Entscheidungsgremien der Landkreise und Landkreisgemeinden über die Ausschreibung des operativen Betriebs. Vertragliche Fixierung der Teilnahme |
| Q2-Q4/2024 | Europaweite Ausschreibung für den operativen Betrieb des Fahrradverleihsystems. |
| Q1 2025 | Vergabeentscheidung und Beginn der Produktion von Rädern und Stationsmaterial. |
| 01.01.2026 | Systemstart neues Fahrradverleihsystem im Stadtgebiet Freiburg. |
| Q1-Q2 2026 | Start Fahrradverleihsystem in der Region. |

Der ZRF prüft die Fördermöglichkeiten und steht mit den Fördermittelgebern in Kontakt. Nach Fassung der Grundsatzbeschlüsse werden diese Angaben an die Fördermittelgeber als Grundlage für weitere Gespräche weitergeleitet und den Gemeinden die Fördermöglichkeiten dargestellt.

Mit folgenden ungefähren Kosten kann man pro Frelo-Station rechnen:

Bei - einer Laufzeit von 5 Jahren (2026 bis 2031) schätzt der Anbieter aktuell ca. 5.600 € (netto) Betriebskosten für eine Station pro Jahr mit nur Stadträdern und 8.900 € (netto) pro Jahr für eine Station mit nur Pedelecs. Die Kosten für eine Mischstation (3 Räder, 2 Pedelecs) werden auf ca. 7.000 € geschätzt.

In den aufgeführten Betriebskosten enthalten ist die Anschaffung/Bereitstellung der Räder/Pedelecs und der Kombiständer sowie die laufenden Kosten für Wartung/Service/Reparatur/Umwartung. Nicht enthalten sind die Tiefbaukosten (Leitungsverlegung, Stromanschluss etc.). Diese sind abhängig von den Gegebenheiten der Standorte.

Weitere Ausführungen erfolgen in der Sitzung durch Frau Jäggle, endura kommunal